

Newsletter vor Ostern – 3.4.2020



Tageslosung für Freitag, 3.4.2020

Wohl dem Volk, das jauchzen kann! HERR, sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln.

Psalm 89, 16

Nein. Unser Volk jauchzt gerade nicht. Warum auch, wenn wir Tag für Tag darauf warten, dass sich die Dinge klären. Leichter werden. Wenigstens die Idee eines Endes in Sicht kommt. Wohl dem Volk, das jauchzen kann! - Und wie vielen Völkern geht es noch schlechter als unserem? Im Psalm, dem unsere Tageslosung entstammt, ist ganz viel von der Treue Gottes die Rede, von seiner Gnade und Barmherzigkeit, aber der Ton ändert sich, je weiter wir lesen. Das Gefühl, verlassen zu sein, wird übermächtig: Gedenke, wie kurz mein Leben ist, wie vergänglich du alle Menschen geschaffen hast! (Psalm 89,48) Und doch, der Psalm endet im Lob Gottes. Dennoch. Wie kann das sein?

Die zwiespältigen Gefühle, die uns aus dem Psalm entgegen kommen, umtreiben uns allerdings auch jeden Tag. Die Verzweiflung und Unsicherheit, aber auch der Wunsch, sich nicht unterkriegen zu lassen, etwas gegen das Dunkel dieser Tage zu setzen: Humor in unzähligen Witzen über den unschätzbaren Wert von ein wenig Papier auf Papprollen. Kreativer Umgang um in einer Zeit fehlender Versammlungsmöglichkeit dennoch in Kontakt zu bleiben oder zu kommen (wie zum Beispiel genau dieser Newsletter, an dem immer mehr mitarbeiten). Nachbarschaftliche Hilfe mit viel Engagement – in unserer Gemeinde und anderswo, geplant und ganz spontan. Das weckt dann doch irgendwie immer wieder: Freude, wenigstens ein verhaltenes Jauchzen. Und es spiegelt etwas wider vom Licht Gottes, in dem wir gehen. So wünsche ich Ihnen, dass das Licht Gottes auch in Ihr Leben scheint und Sie auch – wenigstens Hin und Wieder – selber strahlen können.

Ihr Pfarrer Martin Jordan

Auf Wunsch können Sie den Newsletter auch als Email oder per Post erhalten.